

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von welchen Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Salz-Zeitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,75 M., jährlich 8,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befragungs-Belegungen werden von allen Bezugsstellen angenommen.

Mr. 106.

Halle a. d. Saale, Montag den 4. März

1895.

Neue Streiter.

In die Reihen derer, die mit den Waffen des Geistes ausgezogen sind zum Kampfe gegen die Unklarvorlage, hat sich wiederum eine Reihe der besten Männer unseres Volkes gesellt.

Siebt als wirkliche Ritter vom Geist auf das Kavallerieregiment: „Estadron, linksam folgt demnach — Trab“ Wert endlich die alte, unmöglich gewordenen Ritterrüstung von Borstweiden ab, wagt es, moderne Menschen zu sein, lernt die Gegenwart verstehen und ihre Ähren auf, um zu hören, was sie euch neues zu verkünden hat.

Das Kapitel von der Befreiung der freien Meinungsäußerung führt ihn zu einigen Betrachtungen über einen Teil des Richterstandes, über den er sagt: „Es ist noch gar nicht so sehr lange her, daß wenigstens der Richterstand noch einen Stolz in seine Freiheit liebt.“

Schillerdenkmäler um und läßt die „Schandschriften“ dieses Revolutionsdenks vom Fenster verwehen. Ihr werdet euch doch hoffentlich vor den prächtigen Konventionen eurer Himmelangst nicht scheuen!

Anger Wolgogen sind aber noch andere „Ritter vom Geiste“ auf dem Kampflage erschienen, die man bisher schmerzlich vermißte. Wir erwähnten bereits eine Petition gegen die Unklarvorlage, die von einer Anzahl hervorragender Männer der Wissenschaft und der Literatur an den Reichstag abgegangen ist.

Deutsches Reich.

Holz- und Personalnachrichten.

Berlin, 3 März. Der Kaiser und die Kaiserin besuchen heute Vormittag den Gottesdienst in der Dom-Interimskirche.

Stehen wir vor einer Wendung?

Mehrere Blätter verzeichnen das Gerücht, daß der Kaiser nach seiner Rückkehr von Wien, wo er beabsichtigt behufs Teilnahme an der Beilegung des Erzherzogs Albrecht weile, alsbald eine längere Unternehmung mit dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe gemacht habe und zwar wegen der Unklarvorlage.

Das Arbeitspensum des Staatsrates.

Die Vorlagen, die der am 12. B. zusammengetretenen „eigener Verammlung“ des Staatsrates zur Beratung unterbreitet werden sollen, sind folgende:

- I. Maßnahmen zur Regelung der Preise landwirtschaftlicher Produkte. 1. Zur Regelung des Getreidewertes. Die Nothlage der Landwirtschaft wird zunächst als eine Folge der immer steigenden Unrentabilität des Körnerbaues angesehen.

II. Maßnahmen auf dem Gebiete der Währungs- politik.

Welche Folgerungen sind aus dem Ergebniß der Beratungen der „Selbstkommision“ zu ziehen? Insbesondere: Sind zur Regelung und Befestigung des Silberwertes im gegenwärtigen Zeitpunkt Maßnahmen zu ergreifen?

III. Maßnahmen zur Befestigung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Erleichterung des Abfahes der Erzeugnisse.

3. Ist zur Befestigung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Beförderung des Abfahes landwirtschaftlicher Erzeugnisse eine wirksame Erhebung der Eisenbahnfrachten auf weitere Entfernungen zu empfehlen? Sind von einer dergleichen Regelung der Eisenbahnfrachten bestimmte Artikel der landwirtschaftlichen Holz- und Holzstoffe und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse auszunehmen?

IV. Maßnahmen zur Sebsthaftmachung der landlichen Arbeiterbevölkerung, insbesondere in den östlichen Provinzen der Monarchie.

durch wirksame Unterführung der Rentengutsbildung, durch Ermöglichung der Rentengutsbildung für kleine Stellen (Arbeiterrenten)? Referenten: 1. Staatsminister Graf von Helldorf-Trübner auf Nieder-Großen-Voran, 2. Präsident Dr. von Wittenburg in Posen.

V. Maßnahmen auf dem Gebiete der Kredit- organisation.

Welcher der bisherige Zustand des Immobilien- und Personalcreditwesens den berechtigten Anforderungen der Landwirtschaft Genüge, oder welche Veränderungen sind anzuzuführen?

- 1. Ist das bestehende Verhältnis der beiden Kreditformen ein angemessenes, oder empfiehlt es sich, den Immobiliencredit zu Gunsten des Personalcredit einzuschränken, um auf diesem Wege zugleich auf eine spätere Verminderung der Gesamtverbindlichkeit des Grundbesitzes hinzuwirken?

Vom Staatsrat.

Herrn Stöcker's „Voll“ bezeugt, zum Reichsminister über den Antrag Rantz im Staatsrat sei ursprünglich Herr von Kardorff in Aussicht genommen gewesen, dieser habe jedoch abgehend genant; infolgedessen wird Graf Rantz selbst das Minister, Herr von Helldorf-Debra das Korreferat erhalten.

Im parlamentarischen Kreise erwartet man sehr wenig von den Beratungen des Staatsrates, namentlich mit Rücksicht auf die abzulehne Haltung, die der Kaiser in letzter Zeit zu dem Antrage Rantz eingenommen hat. In Rücksicht folgerichtig man eine sehr scharfe Äußerung, die der Kaiser in dieser Beziehung nach dem Essen des Brandenburgerischen Provinziallandtages zu Berlin, v. Wartenfest gethan hat.

„Rein Rantz — keine Ränge,“ wie das geschmackvolle Wort lautet. Ueberdies muß die Mitteilung über Herrn von Helldorf. Ueberdies muß die Mitteilung über Herrn von Helldorf. Ueberdies muß die Mitteilung über Herrn von Helldorf.





Waffen Frankreich. Die Macht des Volkstheaters hat sich in den amerikanischen Unabhängigkeits- und dem Bürgerkrieg gezeigt. Das Gambetta'sche Volkstheater hat das Vaterland viel wirksamer verteidigt und war unseren Heeren weit gefährlicher als das fahrlässige Heubende Heer; das erstere ist das Generalvolkstheater, das zweite ein Militärvolkstheater. Die Bedeutung des Volkstheaters ist in Frankreich seit 1870 der Bedeutung der Revolution gleichbedeutend, die durch nur eine Welt des Volkstheaters begründet wurde, den Franzosen neben einer Kriegserklärung die Verpflichtung auferlegte, ihren Heer in ein Volkstheater umzuwandeln; dann wäre eine Bürgerkriegsarmee nicht mehr ein Militärvolkstheater, sondern ein Volkstheater, dessen Zweck nicht die Befreiung der Nation, sondern die Befreiung der Menschheit ist. In Frankreich ist nur ein Volkstheater, das die Monarchisten, der Reaktionäre in Frankreich. Das Volkstheater kann aber niemals als Werkzeug des Vorgehens und der Abwehr dienen. Das heutige Volkstheater ist der Befreiung ganz furchtbare Feinde auf; die Soldaten sind die Feinde von ihrer Familie gekommen. Die Familie, der Wohlstand muß das Volk mit unterhalten, auch die Soldaten (Gelehrter). Das Volkstheater verliert den Mann aber nicht heraus aus seinem bürgerlichen Beruf, verdrängt ihn nicht für seine frühere Beschäftigung. Das ist nicht hoch genug zu schätzen. Der Schwere geht deshalb in die Richtung der Organisation der Armeen. In der Zeit vor allen Dingen auch eine demokratische, das heißt der Disziplin die Mannschaften gelehrt sind gegen Widerstände und harte Behandlung, dort ist von einem Geiste der Barbarei nichts zu hören. Dort ist der Hauptgrund der militärischen Widerstände von vornherein weggefallen, was die Armeen für ein Volkstheater machen werden. Die härtesten Lehren sind zu machen. Die Volkstheaters, die Stiefle der Bekannten verurteilt hat und die Hiebe des Generalstabes. In der Schweiz ist das Volkstheater ein in die demokratischen Sinne durchgeleitet; wir haben auch ein Volkstheater, aber daneben das Gegenstück.

Nach der Organik, die in der Schweiz besteht, ist es sehr wohl möglich, einen Plan auch für Deutschland zu entwerfen, es ist nur guter Wille nötig. Neben das Volkstheater des Antrages ist in die Zeit zu stellen; es wird verworfen werden. Aber je mehr die Kräfte des Militarismus dem Volk feindlich werden, je unerschütterlicher die Regel des jehenen Gehirns werden, um so weiter wird unter Verlangung der Bevölkerung getragen werden. Von militärischer Seite wird oft der Staatsstreik, die Unterordnung der Geister durch die militärische Gewalt empfohlen. Der Militarismus ist dazu da, den Sozialismus zu unterdrücken und den herrschenden Klassen, dem Imperium die Ausbeutung des Volkes zu ermöglichen. Die Armeen sollen gegen das Volk gerichtet werden, deshalb will man sie mehr und mehr von der Bevölkerung abstrahieren und schämen. Die Lösung ist: ein Brüderbündnis oder ein Volkstheater! (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

**Vgl. Varnhagen (Altenburg, Pp.):** Die ganze Volkstheater der Sozialdemokratie auf Einführung eines Volkstheaters ist darauf gerichtet, durch ein sozialdemokratisches Volkstheater die politische und nationale Seite der Nation zu gewinnen. (Sehr richtig!) Ich habe die Nation zu gewinnen. (Sehr richtig!) 12.000 bis 15.000 Mann mit Gewehr, Karabiner und anderen Waffen waren zusammen, aber als es ernst wurde, zerstreuten sie sich. Nur eine regelmäßige Armee mit fester Disziplin kann dauernde Erfolge erzielen. Gambetta war ja gewiß ein bemerkenswerthes organisatorisches Talent gewesen; aber was hat die Armee in Italien gemacht? Die Armee hat die Staatskräfte von Blut konnten den Untergang Frankreichs nur ein halbes Jahr aufhalten. Das Schicksal an einem Volkstheater habe ich aber bei der Pariser Kommune erlebt: die Wunden der Wunden und die Wunden der Wunden sind förmlich. Die Schweiz kommt mit einem Volkstheater aus; sie ist durch unüberwindliche Berge geschützt, die den Wunden zu gewinnen. (Sehr richtig!) Die Ausgaben für das Volkstheater sind außerordentlich, aber dies ist nicht der Grund, warum es nicht durchzuführen ist; dies ist nicht der Grund, warum es nicht durchzuführen ist. Die Ausgaben für das Volkstheater sind außerordentlich, aber dies ist nicht der Grund, warum es nicht durchzuführen ist; dies ist nicht der Grund, warum es nicht durchzuführen ist.

**Vgl. Mierck (Fr. Vgl.):** Wir können den Sozialdemokraten nur dankbar sein, daß sie uns Gelegenheit geben, endlich einmal ihre Pläne zu erklären. Vergleichen wir die Pläne, die sie vor uns vorlegen, mit den Plänen der Sozialdemokraten. Die Pläne sind nur heraus an die Öffentlichkeit mit Ihren Absichten, die Vertreter werden in der Öffentlichkeit. Die Pläne sind nur heraus an die Öffentlichkeit mit Ihren Absichten, die Vertreter werden in der Öffentlichkeit.

**Vgl. Mierck (Fr. Vgl.):** Wir können den Sozialdemokraten nur dankbar sein, daß sie uns Gelegenheit geben, endlich einmal ihre Pläne zu erklären. Vergleichen wir die Pläne, die sie vor uns vorlegen, mit den Plänen der Sozialdemokraten. Die Pläne sind nur heraus an die Öffentlichkeit mit Ihren Absichten, die Vertreter werden in der Öffentlichkeit.

Wiederholt sagte aber, die Absagen für den Militarismus erstreckt sich auch auf die nächsten. Nun, glaubt Herr Liebknecht, daß unter dem Volkstheater die Jugend weniger Sinn für das Erhabene, Schöne und Edle hat wie jetzt? (Sehrleise.) Und wird bei der kurzen Dienstzeit unter dem Volkstheater nicht das Verhältnis zu dem ewigen Weiblichen leiden? (Sehrleise.) Danach wird die Jugend weniger Sinn für das Erhabene, Schöne und Edle haben, das ist nicht zu bestreiten, aber das Volkstheater wird die Jugend durch das Volkstheater mehr zu dem Erhabenen, Schönen und Edlen führen. Das Volkstheater wird die Jugend durch das Volkstheater mehr zu dem Erhabenen, Schönen und Edlen führen. Das Volkstheater wird die Jugend durch das Volkstheater mehr zu dem Erhabenen, Schönen und Edlen führen.

Diese Art von Redaktionsfähigkeit ist nicht vereinbar mit der Verantwortlichkeit der Arbeiter. Die Arbeiter haben den Willen, geradezu die soziale Revolution heranzuführen, nicht nur auf die soziale Revolution zu beschränken. (Beifall rechts und bei den Nationalisten.)

**Vgl. Dr. Vogts (An.):** behauptet die Kritik v. G. manchen schon entgegengekommen. Herr Liebknecht hat die Arbeiter, als Schlichter der wissenschaftlichen Streitigkeiten aufzuführen. Herr Vogts, wie es Liebknecht behauptet, habe v. G. einen die Befreiung der wissenschaftlichen Freiheit gar nicht verlangt. Er wollte vor der Gefahr warnen, die darin liegt, jungen, unreifen Köpfen die wissenschaftliche Freiheit zu geben, die Arbeiter, die demokratische Bestrebungen. Wenn Herr v. G. einen die Befreiung der wissenschaftlichen Freiheit gar nicht verlangt, er habe in durchaus berechtigter Weise auch einmal für die Arbeitergelehrten einzutreten wollen. Das ist durchaus sein Gebührendes, wie Liebknecht meine, liegt ebensowenig im Interesse der Arbeiter, als die ohne Arbeitergelehrten zu werden gebunden werden. Der Wunsch v. G. manchen, auf dem Charlottenburger Schützenplatz in praktischer Lebenserfahrung gereiften Mann zu legen, ist durchaus berechtigt. (Beifall rechts und bei den Nationalisten.)

**Vgl. G. (konst.)** entgegen, der Vorleser des Herrn von G. manchen seinen glänzenden Vortrag. Ich habe bei den Nationalisten die Arbeiter, als Schlichter der wissenschaftlichen Streitigkeiten aufzuführen. Herr Vogts, wie es Liebknecht behauptet, habe v. G. einen die Befreiung der wissenschaftlichen Freiheit gar nicht verlangt, er habe in durchaus berechtigter Weise auch einmal für die Arbeitergelehrten einzutreten wollen. Das ist durchaus sein Gebührendes, wie Liebknecht meine, liegt ebensowenig im Interesse der Arbeiter, als die ohne Arbeitergelehrten zu werden gebunden werden. Der Wunsch v. G. manchen, auf dem Charlottenburger Schützenplatz in praktischer Lebenserfahrung gereiften Mann zu legen, ist durchaus berechtigt. (Beifall rechts und bei den Nationalisten.)

### Preussischer Landtag: Abgeordnetensaal.

83. Sitzung vom 2. März 11 Uhr.

Die zweite Beratung des Kautskischen wird fortgesetzt, zunächst bei Kopiel 'Technisches Unterrichtswesen'.

**Vgl. Vöhringer (An.)** dankt dem Minister für die Mühe, an den einzelnen technischen Instituten Vorlesungen für Elektrochemiker zu stellen. Redner ergeht sich in längerer Ausführung über die Errichtung der Elektrizität und die vorzügliche Ausstattung der Elektrochemiker.

**Minister Dr. Vogts** erwidert dankend die Worte des Vorredners an, und hofft, der Staat werde im Stande sein, die nach und nach erfolgten Fortschritte auf elektrischem Gebiete gebührend zu unterstützen.

**Vgl. Wallbrecht (An.)** beklagt, daß die praktischen Beilagen der Bau- und Maschinenbauvereine nicht über theoretische Ausbildungen an den technischen Instituten entsprechen, und wünscht daher an diesen eine Erhöhung des praktischen Unterrichts.

**Geb. Ob. Vgl. v. Meiß** bezeugt den berechneten Mangel an. Dieser ist eine Folge des Fehlens diesbezüglicher Vorarbeiten an den preussischen Instituten. Wapen und Sachen hätten an den technischen Instituten in München und Dresden schon die Laboratorien. Schließlich werde auch Königsberg und finanziell in der Lage sein, dem Beispiel der beiden Staaten zu folgen.

**Vgl. v. G. manchen (An.)** gliedert die Hoffnung Ausdruck, daß der an der technischen Hochschule zu Charlottenburg frei angeworbene Bewerber für die Kandidatur eine würdige Leistung finden werde. In der Presse verläufe man sich über die Bedeutung eines Kathederjournalismus angefaßt werden sollte. Der Kathederjournalismus gewinne leider mehr und mehr Platz in den akademischen Verhältnissen, namentlich der Nationalökonomie. Dies ist eine Folge davon, daß die Professoren meist mit vorklassischen Kenntnissen besetzt sind, die ihre Verfahrbarkeit lediglich auf theoretische Forschungen stützen. Redner hätte den Charlottenburger Schulrat mit einem wissenschaftlichen Lehrenden und praktischen Manne zu besetzen. (Beifall bei der Linken.)

**Minister Dr. Vogts:** Der Begriff 'Kathederjournalismus' ist ein sehr debatable, er ist absolut nicht festgelegt. Verlangt der Herr Vorredner, daß wir etwa die Freiheit der wissenschaftlichen Forschung beschränken sollen? Das sollte bei wohl aus der Wahrscheinlichkeit. Einigkeit verleihe man sich über die Bedeutung der nationalökonomischen Verhältnisse; es seien Männer aller wissenschaftlichen Richtungen. An diesem Grundbaue werde ich unbedingt festhalten. Was sollte sonst aus der wissenschaftlichen Forschung werden, wenn wir nach dem Wunsche des Herrn von G. manchen verfahren wollten? (Beifall und Widerspruch.)

**Vgl. Strocker (Fr. Vgl.):** Ich halte es für ein Versehen gegen die Errichtung von Professuren eigener Richtung protestiert habe. Redner geht darauf zu einer Beleuchtung des Falles v. G. manchen über, der in der Presse vielfach falsch dargestellt wurde. Professor Wagner werde Summe gegenüber dem Interesse der Sozialdemokratie, das sei in den landwärtlichen Sinne unverständlich. Redner ist einer Schrift habe durch seine Provokation bewirkt, daß die jugendlichen Studenten in Gefahr gerieten, für die Sozialdemokratische Partei zu nehmen. Die Professoren seien nicht schuld an dem Verfall der Sozialdemokratie, sondern die Verhältnisschaffen des Falles v. G. manchen. Redner ist einer Schrift habe durch seine Provokation bewirkt, daß die jugendlichen Studenten in Gefahr gerieten, für die Sozialdemokratische Partei zu nehmen. Die Professoren seien nicht schuld an dem Verfall der Sozialdemokratie, sondern die Verhältnisschaffen des Falles v. G. manchen.

**Vgl. v. G. manchen (An.):** Ich halte es für ein Versehen gegen die Errichtung von Professuren eigener Richtung protestiert habe. Redner geht darauf zu einer Beleuchtung des Falles v. G. manchen über, der in der Presse vielfach falsch dargestellt wurde. Professor Wagner werde Summe gegenüber dem Interesse der Sozialdemokratie, das sei in den landwärtlichen Sinne unverständlich. Redner ist einer Schrift habe durch seine Provokation bewirkt, daß die jugendlichen Studenten in Gefahr gerieten, für die Sozialdemokratische Partei zu nehmen. Die Professoren seien nicht schuld an dem Verfall der Sozialdemokratie, sondern die Verhältnisschaffen des Falles v. G. manchen.

Die Idee von Arbeiterfähigkeit ist nicht vereinbar mit der Verantwortlichkeit der Arbeiter. Die Arbeiter haben den Willen, geradezu die soziale Revolution heranzuführen, nicht nur auf die soziale Revolution zu beschränken. (Beifall rechts und bei den Nationalisten.)

**Vgl. Dr. Vogts (An.):** behauptet die Kritik v. G. manchen schon entgegengekommen. Herr Liebknecht hat die Arbeiter, als Schlichter der wissenschaftlichen Streitigkeiten aufzuführen. Herr Vogts, wie es Liebknecht behauptet, habe v. G. einen die Befreiung der wissenschaftlichen Freiheit gar nicht verlangt, er habe in durchaus berechtigter Weise auch einmal für die Arbeitergelehrten einzutreten wollen. Das ist durchaus sein Gebührendes, wie Liebknecht meine, liegt ebensowenig im Interesse der Arbeiter, als die ohne Arbeitergelehrten zu werden gebunden werden. Der Wunsch v. G. manchen, auf dem Charlottenburger Schützenplatz in praktischer Lebenserfahrung gereiften Mann zu legen, ist durchaus berechtigt. (Beifall rechts und bei den Nationalisten.)

**Vgl. G. (konst.)** entgegen, der Vorleser des Herrn von G. manchen seinen glänzenden Vortrag. Ich habe bei den Nationalisten die Arbeiter, als Schlichter der wissenschaftlichen Streitigkeiten aufzuführen. Herr Vogts, wie es Liebknecht behauptet, habe v. G. einen die Befreiung der wissenschaftlichen Freiheit gar nicht verlangt, er habe in durchaus berechtigter Weise auch einmal für die Arbeitergelehrten einzutreten wollen. Das ist durchaus sein Gebührendes, wie Liebknecht meine, liegt ebensowenig im Interesse der Arbeiter, als die ohne Arbeitergelehrten zu werden gebunden werden. Der Wunsch v. G. manchen, auf dem Charlottenburger Schützenplatz in praktischer Lebenserfahrung gereiften Mann zu legen, ist durchaus berechtigt. (Beifall rechts und bei den Nationalisten.)

# Neu-Gröffnung

meiner Verkaufsräume kann wegen übergroßem Eingang

## vieler bisher nicht geführter Artikel,

sowie sämtlicher Neuheiten, erst

**Dienstag den 5. d. Mts.**

stattfinden.

# E. Pinthus.

**Grosse Lotterie zum Besten der Kinderheilstätte zu Salzungen mit Haupttreffern im Werthe von**  
 Nur **50,000 Mark, 10,000 Mark, 5000 Mark, 3000 Mark u. s. W. sammt 5000 Gewinne.** Schon  
 ein Loos. (ad) **Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., 28 Loose für 25 Mk.** (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind zu beziehen d. **F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.** **Donnerstag**  
 Zu haben in **Halle a. S. bei J. Barch & Co., Rich. Schrödel** und den übrigen durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen. **Ziehung**

## Gelegenheitskauf!

Wir haben wieder eine grosse Partie allerfeinste

### gestickte Streifen u. Einsätze zu sehr billigen Preisen

abzugeben und legen solche während dieser Woche in unseren Parterre-Räumen zum Verkauf aus.

# A. Huth & Co.

## Werthstaxationsaufstellungen

über Hädt, landl. u. industrielle Baulichkeits- resp. Boden-Realitäten finden bei bescheid. Hypotheken-Aufnahme oder Zusammenleg., Kauf-, Tausch-, Erbschafts- od. Feuerversicherungs-Anlässen, nach behördl. Werthschätzungs-Grundätzen, durch den dazu als Specialist in langjähr. Praxis besond. erfabr. akad. gebild. u. hiesig. geprüft. gerichtl. u. freisünd. ebl. verpfl. Taxator u. Sachverständ. Architekten, alias Gebäudesteuers-Mitglied sowie Kommisar für Städte u. Land-Genossenschafts-Einschätz. resp. Vertheilungen zu civilen Breiten zuverläss. gewissen. u. discreteste E. Blanck, Halle a/S., Langestr. 31, 1. [x]

## Kinderheilstätte zu Salzungen. Grosse Lotterie.

Ziehung am 7., 8. und 9. März 1895 zu Meiningen, Hauptgewinn i. W. v. 50000 Mark, sowie ca. 5000 weitere größere und kleinere Gewinne.  
**Loose nur 1 Mark**  
 (Liste 20 Pfg. extra)

Hält vorräthig **Otto Henschel, Sortiment, Halle, Markt 24.**

Für den Anzeigenheil verantwortlich: W. König in Halle.

## Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz.

Verkaufsstelle: **Leipzig, Bahnhofsstr. 19.**

### Otto's neuer Motor

mit Schieber- oder Ventill-Präzisions-Steuerung für Steinföhlengas, Delgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin u. Lampenpetroleum.



### „Original Otto-Motoren“

werden in Deutschland nur in unseren Werkstätten in Deutz hergestellt und sind mit unserem Firmenschild und unserer Schutzmarke versehen.

Circa 42000 Maschinen mit mehr als 170000 Pferdekräften in Betrieb.  
 160 Medaillen, Ehrenpreise, Diplome etc. nur für Motoren. (ad)

## Konkurswaren-Ausverkauf.

Das zur Ferd. Franke'schen Konkursmasse gehörige große Schuhwarenlager soll von Montag den 4. März an im Laden Gr. Ulrichstr. 51, von Vorm. 9—12 u. Nachm. 2—6 Uhr zu billigsten Tagespreisen ausverkauft werden.  
**Verkauf nur gegen Kasse.**  
**Der Verwalter d. G.**

## Für Lungenkranke.

### Dr. Brehmer'sche Heilanstalt Görbersdorf i. Schl.

seit 1854 bestehend. Aufnahme jederzeit.  
 Chefarzt **Dr. Aechermann, Schiller-Brehmer's.**  
 III. Wrosp. kostenfrei d. d. Verw.

Schon für **8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mark** liefert 50 Mtr. 1 Mtr. hohes verzinktes



frachtfrei jeder deutschen Bahnstation zur Anfertigung schöner und dauerhafter Gartenzäune, Hühnerställe, Wildgatter etc. Preisliste aller Sorten Geflechte und Draht gratis durch **J. Rusteln, Drahtwaren-Fabrik, Ruhrort am Rhein.** (ad)

## Das Wetter

Der nächsten Monate erfährt man mit Bestimmtheit aus **Fal's Wetterprognosen**, Januar—Juni 1895. 1.4 Jede Buchd. Steinitz Verlag, Berlin SW. 12. (f)

Die Expeditionen der Enale-Bettung werden von **Gr. Berlin, Neue Wollmannde 1 und Markt 24** (Wollmanndegebäude).

Mit 3 Beilagen und Unterhaltungsblatt.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henschel.